Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

284 (16.10.1866) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284. (Erstes Blatt) Dienstag den 16. Oktober 1866.

2.2. **Bekanntmachung.**

An die Bürgermeisterämter im Amtsbezirk:

Nr. 21,388. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

Gemäß §. 4 der Verordnung vom 27. März 1863 — Centralverordnungsblatt 1863 Nr. 6 — haben die Bürgermeisterämter hierher anzuzeigen, ob und welche (außerhalb der Staatsanstalten befindliche) Geisteskranke seit Erstattung des letztjährigen Berichts neu zugegangen oder abgegangen sind und wie für deren Verpflegung gesorgt ist.

Die Bürgermeisterämter werden diese Berichte **längstens innerhalb acht Tagen** anher einsenden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

Nr. 21,751. Den Abschluß der Gebäude-Feuerversicherungsbücher und die Aufstellung der Beitragstabellen pro 1866/67 betr.

Unter Hinweisung auf die Vorschrift der §§. 34 und 36 der Instruktion §. III zum Feuerversicherungsgesetz vom 29. März 1852 werden die Gemeinderäthe angewiesen, die Gebäudefeuerversicherungsbücher für das laufende Jahr **am 31. Oktober 1866** abzuschließen, die summarischen Auszüge daraus zu fertigen, und diese mit den Beitragstabellen pro 1866/67 unter Anschluß den gesonderten Zusammenstellungen zu den Feuerversicherungsbüchern und der Verzeichnisse über die Ab- und Zugänge des laufenden Jahrs nach Maßgabe unseres Erlasses vom 26. Januar 1866 Nr. 1615 (Karlsruher Tagblatt von 1866 Nr. 31) **längstens bis 1. Dezember l. J.** anher vorzulegen.

Zugleich werden die Gemeinderäthe auf die Bestimmung des §. 38 obiger Instruktion aufmerksam gemacht und ihnen bedeutet, daß genau nach jener Vorschrift vorgefahren werden wird, falls die Vorlage nicht auf die festgesetzte Zeit erfolgen sollte.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Amtsbezirks.

Nr. 21,682. Die Beiträge für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden betreffend.

Aehnlich wie im vorigen Spätjahr werden Sie mit nächstem Botentag eine Einzugsliste für Geldsammlungen bei der dortigen Einwohnerschaft zu Gunsten des obengenannten Vereins erhalten — und ist Ihre eifrige Verwendung dabei um so wünschenswerther und nothwendiger, als dem Verein in diesem Jahre wegen der Kriegs-Ereignisse noch wenig besondere Gaben zugeflossen sind und die ständigen Einnahmen zur Bestreitung der Bedürfnisse des Vereins, welcher z. Z. 100 Zöglinge zählt, bei weitem nicht hinreichen.

Das Ergebniß der Sammlungen wolle innerhalb 4 Wochen durch die Amtsboten eingeschickt werden.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Landesgewerbehalle.

2.1. Mittwoch den 17. Oktober, Abends 8 Uhr, wird Herr Professor Meidinger einen öffentlichen Vortrag halten „über den Zug in den Schornsteinen und über die Mittel, das Rückschlagen des Rauchs in den Wohnräumen zu verhüten". Zum Besuche dieses Vortrags sind auch die Damen eingeladen.

2.2. **Privatspargesellschaft.**

Generalversammlung.

Mittwoch den 17. d. M., Abends 6 Uhr, findet im Lokale der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) die ordentliche Generalversammlung pro 1865 statt.

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hierdurch eingeladen.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1866.

Verwaltungsrath.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Oktober verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	8	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5	kr.
Zwei Pfund	10	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	18	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kosten	12	kr.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Sägmehl-Lieferung.

Es sind zur Reitbahnunterhaltung in der Garnison Karlsruhe mehrere Wagen voll Sägmehl erforderlich, weßhalb diejenigen Herren Sägmühlenbesitzer, die solches abtreten können, hiermit ersucht werden, die deßfallsigen Offerten anher einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1866.

Vochatzer, Baucontroleur.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 10. Oktober 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

3750 Pfund Haber, 100 Pfund alter 4 fl. 24 kr., neuer 3 fl. 48 kr.

(eingestellt blieben 260 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. 45 kr.
Schwingmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	14 fl. 45 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	52,784 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 4. bis 10. Oktober	153,914 ℔ Mehl.
	206,698 ℔ Mehl.
Davon verkauft	171,832 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	34,866 ℔ Mehl.

Fleischtaxe.

Das Pfund Kalbfleisch kostet von heute an 15 kr., im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert.

Die Genossenschaft.
L. Geyer.

3.2. **Fahrnißversteigerung.**

Freitag den 19. Oktober, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Sauerbeck, Großh. Oberbaurath, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

I. Schreinwerk: 1 Kanapee mit rothem Damast-Ueberzug, 1 Kanapee und 6 Stühle mit grünem Damast-Ueberzug, 1 ovaler Theetisch, 1 Spieltisch, 3 große Kommode, 2 Pfeilerkommode, 3 nußbaumene einthürige Schränke, 3 Bettladen, 2 Nachttische, Tische und Stühle;
II. 4 gute vollständige Betten mit Roßhaar-Matratzen;
III. Herrenkleider und Leibweißzeug;
IV. Tisch- und Bettweißzeug;
V. Küchengeräthe;
VI. verschiedener Hausrath, insbesondere gute Bilder, Spiegel, Porzellan und Glassachen, wobei ein neues Kaffee-Service.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Ausschlußerkenntniß.

Nr. 26,383. Die Gant über den Nachlaß des † Bäckermeisters Karl Philip Dänzer von hier betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche vor oder in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1866.
Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Durlach.

Pferdeversteigerung.

2.1. **Samstag den 20. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden bei den Stallungen der hiesigen Schloßkaserne 23 Stück verstellte Militärpferde an den Meistbietenden öffentlich versteigert und die Steigerungsliebhaber dazu eingeladen.

Durlach, den 13. Oktober 1866.
Verrechnung des Großh. Jägerbataillons.

Pfänderversteigerung.

6.3. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert, und zwar jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Dienstag den 16. d. M.:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 17. d. M.:
Badische 35 fl.-Loose, Großh. Hessische 25 fl.-Loose, goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, Ringe ꝛc.;

Donnerstag den 18. d. M.:
Betten, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Garn, Schirme;

Freitag den 19. d. M.:
Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1866.
Leihhaus-Verwaltung.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Die Sattler Karl Kiefer's Relikten von Mühlburg lassen der Erbvertheilung wegen nachbeschriebenes Wohnhaus sammt Zugehörde bis

Dienstag den 30. d. M.,
Frühe 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern und es erfolgt der Zuschlag, wenn der beigesetzte Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung mit Hofraithe und Garten in der Adlerstraße dahier gelegen, neben Ludwig Luger und Philipp Heer, taxirt zu . . . . . 2000 fl.

Mühlburg, den 10. Oktober 1866.
Großh. Notar: **Mathos.**

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden

Mittwoch den 17. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

beim Rathhaus zu Rüppurr die Zuckerrüben von 1½ Viertel Acker auf Rüppurrer Gemarkung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Rüppurr, den 14. Oktober 1866.
Hammer, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Welschneureuth.**

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Christian Buchleither alt Ehefrau, Christina geborene Marsch von Welschneureuth, werden der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften bis

Samstag den 27. d. M.,
Frühe halb 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Welschneureuth öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Viehstall und Schweinstallungen mit Berg und ¾ Portionen Grasgarten, zu Welschneureuth unten im Ort gelegen, neben Karl Barrie und Jakob Crokoll Wittwe; Schätzungspreis . 1000 fl.

2.

¾ Portionen Grasgarten, beim Haus nächst der Hofraithe, unten im Ort, neben Karl Barrie und Jakob Crokoll Wittwe; Schätzungspreis . . . . . 150 fl.

3.

Circa 3 Morgen Acker in verschiedenen Gewannen, zusammen taxirt zu . . . 925 fl.

4.

Circa 1 Viertel 27 Ruthen Wiesen in verschiedenen Gewannen, zusammen taxirt zu 160 fl.

Mühlburg, den 10. Oktober 1866.
Großh. Notar: **Mathos.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 75 ist im zweiten Stock eine gut möblirte Familienwohnung von 2 bis 6 Zimmern sammt Küche auf Anfang November zu vermiethen. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben.

*3.3. Bahnhofstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock wegen Wegzug sogleich eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Speicher und Kellerraum nebst allem Zugehör zu vermiethen.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Hirschstraße Nr. 27 ist eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, großer Küche nebst allem Zugehör und Hausgarten, zu vermiethen. Näheres parterre. Ebendaselbst ist ein weißer **Porzellanofen** zu verkaufen.

3.3. Rüppurrer Chaussee Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise ꝛc., auf 23. Oktober zu vermiethen, und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

12.4. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Oktober ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

4.2. In freundlicher Lage außerhalb der Stadt ist eine **Gartenwohnung** mit 4 größeren Zimmern sammt Zugehörde, parterre, in der Nähe des Bahnhofes sogleich oder auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres bei Commissionär **Haffner**, Kreuzstraße Nr. 18.

*3.3. Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 1 Salon mit Eckbalkon, 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer ꝛc., auf den 23. Oktober oder später zu vermiethen.

3.2. In einer freundlichen Lage dahier ist das 2. Stockwerk (für sich abgeschlossen) mit mehreren neu hergerichteten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus an eine kleinere, ruhige Familie billigen Preises zu vermiethen und kann sogleich oder bis den 23. Oktober bezogen werden. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

12.7. Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w., im Entre-sol gegen den Hof, ist Langestraße Nr. 137 zu vermiethen.

Auf dem Friedrichsplatz ist eine Entre-sol-Wohnung von 5 Zimmern mit Mansarden auf

den 23. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

* Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1 sind im zweiten Stock (bel-étage) 1 bis 2 hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen.

6.4. Waldhornstraße Nr. 6, nahe beim Finanzministerium, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

3.2. Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sind sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 106 im Laden.

25.24. Zwei ineinandergehende Zimmer können bis Oktober bezogen werden, ein einzelnes sogleich.
Näheres Sophienstraße Nr. 46.

2.2. Stephanienstraße Nr. 7 sind 2 Mansardenzimmer zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich und eines auf den 1. November zu vermiethen: Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock links.

* Zähringerstraße Nr. 11 sind 2 ineinandergehende, schön möblirte Zimmer, sowie 1 Mansardenzimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

* Im westlichen Stadttheile sind 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) parterre, nach der Straße, und 2 desgleichen nach dem Garten, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Dienerzimmer dazu gegeben werden. Näheres Sophienstraße Nr. 33.

* Auf 1. November ist in der Hirschstraße Nr. 62 ein schönes, möblirtes Parterrezimmer an einen Angestellten oder älteren Herrn zu vermiethen.

* In der Langenstraße Nr. 197 sind zwei auf die Straße gehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen.

* Neue Hirschstraße Nr. 52 ist im untern Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, nebst Antheil an der Küche, Keller, Speicher und Holzstall, ist sogleich zu vermiethen: Waldhornstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

* Fasanenstraße Nr. 15, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermiethen: Zähringerstraße Nr. 52.

* Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern gegen die Herrenstraße, sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 17, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

Anerbieten.

* Kronenstraße Nr. 51 kann im dritten Stock ein junger Herr in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Auch wird daselbst Kost außer dem Hause verabreicht.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich in ein Herrschaftshaus nach **Rastatt** eine solide Köchin, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 26.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten, überhaupt spinnen und etwas nähen kann, findet zur Aushülfe bis auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 40.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße Nr. 6 parterre.

* **[Dienstantrag.]** Stephanienstraße Nr. 56 wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches gut kochen und den übrigen Arbeiten vorstehen kann. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

* [Dienstgesuch.] Eine feine, perfekte Herrschaftsköchin sucht sogleich oder auf 1. November eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 20 parterre.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer kleinen Haushaltung oder zu Kindern eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 22 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, suchen Stellen, das eine als Köchin, das andere kann nähen und bügeln, auch den häuslichen Arbeiten sehr gut vorstehen. Näheres Langestraße Nr. 69, Seitenbau rechts.

Stelleanträge.

* Es werden zwei Knechte auf den murgschifferschaftlichen Holzhof vor dem Karlsthor gesucht, welche sogleich eintreten können.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann sucht Beschäftigung als Diener oder Kutscher oder sonst entsprechender Eigenschaft; demselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Adressen wollen gefälligst im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißnähen in und außer dem Hause und bittet um geneigten Zuspruch. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude.

Verlorener Ehering.

Sonntag den 14. d. M. wurde ein **Ehering** verloren; derselbe trägt die Inschrift: J. F. 18. Juni 1848. Der Finder erhält als Belohnung den ganzen Goldwerth des Ringes. Abzugeben Kronenstraße Nr. 8.

Haus zu verkaufen.

3.3. Ein solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, außerhalb der Stadt, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen können im Grünen Hof dahier eingesehen werden.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

*2.1. Zwei gut eingefahrene Wagenpferde, sowie ein wohl erhaltener Wagen (Phaeton) und ein silberplattirtes Pferdgeschirr sind billigen Preises zu verkaufen. Näheres bei Herrn Sattlermeister Gastel, Ritterstraße Nr. 8 dahier.

Verkaufsanzeige.

Acht Stück ovale (neue) **Fässer**, jedes von 7—8 Ohm Gehalt, sind unter der Hand zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 16.

* Eine Roßhaarmatratze nebst Kissen und Pfülben, ein weingrünes Fäßchen, 50 Maas haltend, und ein Mehltrog mit 4 Abtheilungen sind billigst zu verkaufen: Bahnhofstraße Nr. 17 im dritten Stock.

Durlach. In der Lammstraße Nr. 27 ist ein gut erhaltener **Stoßkarren**, für einen Dienstmann oder Gastwirth geeignet, billig zu verkaufen.

* **Gänselebern**
werden fortwährend angekauft: **Erbprinzenstraße Nr. 25.**

* **Unterricht**
im **Lateinischen, Griechischen und Französischen** aller Classen des Lyceums ertheilt an Einzelne oder Parthien der Unterzeichnete.
Albert Zittel, Lehrer und Gerichts-Dollmetscher,
Herrenstrasse Nr. 15 im 3. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

4.2. Unterzeichnete wohnt von heute an wieder in ihrer früheren Wohnung **Waldstraße Nr. 11.**
Karlsruhe, den 13. Oktober 1866.
Henriette Scharpf, Hebamme.

Wohnungsveränderung.

4.2. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung, innerer Zirkel Nr. 28, verlassen und in seine frühere Wohnung, **Waldstraße Nr. 11**, eingezogen ist.
Franz Scharpf, Schneidermeister.

Neue Linsen
bei **Victor Lang,**
3.3. am Spitalplatz.

—16. **Zahn-Pasta** (Seife)
à 36 kr., à 36 kr., à 18 kr.
Vegetabl. **Zahnpulver**
à 24 kr., à 18 kr.
zur Bewahrung vor Zahnschmerz, zum Reinigen und Erhalten der Zähne, empfiehlt
Stuttgart. Nic. Backé,
Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

Dr. Wiederhold's
Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 kr., ½ Pfund 21 kr. bei
—22. **J. Küst.**

—2. **Spinnhanf**
in guter Waare empfiehlt
Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Anzeige.

3.2. **Meerrettig, Schwarzwurzeln** und **Einschneidrüben** sind zu haben im

Großh. landw. Garten.

Weinverkauf.

36.27. Schoppenweise bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 kr., Markgräfler, Affenthaler, rother, 12 kr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine per Maas 18, 20, 22, 24, 30 kr., Markgräfler 36 und 42 kr., Affenthaler, rother, 48 und 1 fl. per Maas, Malaga à 1 fl. 24 kr. die Flasche, Bordeaux St. Julien à 1 fl. 24 kr. die Flasche. Erntewein von 15 Maas an 16 kr. per Maas und unter 15 Maas 18 kr. per Maas.

Französischer Champagner von Deyenoge & Comp. in Epernay à 2 fl. 12 und 2 fl. 48 kr. die Flasche, ½ Flasche à 1 fl. 12 kr., Silligmüller in Würzburg à 1 fl. 45 kr. die Flasche, ½ Flasche à 57 kr.

Alfred Gerhard,
Amalienstraße Nr. 1, Eingang Hofthor, Herrenstraße.

Weinverkauf.

* Affenthaler Rother per Maas 36 kr. in gesetzlichem Quantum: Hirschstraße Nr. 62.

Patent-Schrote und Jagd-Zündhütchen
in bekannter, ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Filzhüte

neuester und verschiedener Façon für Damen

3.2. bei **C. Th. Kohn.**

2.2. **Herren- und Knabenmützen** in schönster Auswahl, sowie das Neueste in **Halsbinden** und **Cravatten** in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

H. Stütz, Kürschner,
Langestraße Nr. 68.

Taschentücher

in billiger und hübscher Waare bei

3.2. **Emil Lembke.**

Pariser
Gummi-Galoschen
für Damen
bei **Victor Lang,**
6.1. am Spitalplatz.

Die Uhrenhandlung von Karl Meeß

befindet sich jetzt

Langestraße Nr. 193, gegenüber der Hofapotheke.

Mein bedeutend vergrößertes Lager bietet eine reiche Auswahl der besten Erzeugnisse der Uhrenindustrie, und bin ich daher im Stande, bei möglichst billigen Preisen

nur gut gearbeitete und solide Uhren

bieten zu können.

Reparaturen aller Sorten Uhren werden bestens besorgt.

Karl Meeß, Uhrmacher.

6.3. Mein

Porzellan- & Glaswaarengeschäft

befindet sich seit dem 12. Oktober

auf dem Friedrichsplatz,

im Hause des Herrn Zimmermeisters **Meeß.**

Chr. Kœbig.

Wohnungs-Veränderung und Geschäftsempfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und nun **Lammstraße Nr. 6** eingezogen bin.

Dankend für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

3.3. **Friedrich Speck,** Schneidermeister.

42. # Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren von

J. T. Bonnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**
Langestraße Nr. 82.

Große Auswahl von den neuesten

wollenen Kapuzen, Fauchons, Aermeln u. Gamaschen,

von **Winterhandschuhen** für Herren, Damen und Kinder bei

Ludwig Oehl,
vormals G. Lang.

3.3.

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Indem ich mich beehre, die ergebenste Anzeige zu machen, daß das hiesige Gasthaus **„zum schwarzen Adler"** von mir übernommen wurde, verbinde ich damit das geziemende Anfügen, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch vorzügliche, reine Weine, wie auch durch gute Speisen, verbunden mit billiger und reeller Bedienung, eine Frequenz der Wirthschaft herbeizuführen, die meiner Empfehlung nur zur Ehre gereichen wird.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

L. Tron, zum schwarzen Adler,
Waldhornstraße Nr. 8.

R. Laubheimer's

Weißwaarenhandlung,

Langestraße Nr. 193,

5.2. empfiehlt

die neuesten

Vorhangstoffe jeder Art,

fertige Leibwäsche,

als:

Jacken,
Unterröcke,
Häubchen ꝛc.,

Moll,
Jaconet,
Tüll,
Piqué,
Shirting,
Stickereien,
Kragen und Manschetten,
Blousen,
Taschentücher,
Schleier,
Confections für Kinder,

alle Arten

Spitzen,

worunter

eine große Auswahl

ächter und unächter

Cluny.

Anfertigung vollständiger Aussteuern.

Eau de Cologne philocome (Kölnisches Haarwasser)

von **Moras & Cie.** in **Cöln.**

Hoflieferanten Seiner Königlichen Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen.

3 2 Per 1/1 Flacon 1 fl. 12 kr., per 1/2 Flacon 36 kr.

Verhindert in 3 Tagen die Bildung von Schuppen oder Schinnen, sowie das Ausfallen der Haare. Deren Wachsthum in nie geahnter Weise befördernd, macht es die Haare seidenglänzend und weich, reinigt die Haut und stärkt das Kopfnervensystem. Bei der Zusammensetzung des Mittels ist auf die chemischen Bestandtheile des Haares Rücksicht genommen und das richtige Verhältniss zwischen den zum Reize und zur Nahrung dienlichsten Stoffen gefunden. Als feinstes Toilettemittel bietet es alle Vortheile der bisher erfundenen Haarmittel; es ist angenehm im Gebrauch und die Wirkung desselben schon in wenigen Tagen ersichtlich.

Es ist zu haben in **Karlsruhe** bei **C. B. Gehres**, Langestrasse Nr. 139, Eingang Lammstrasse, **F. Wolff & Sohn** und **G. Puder**; in **Durlach** bei **Julius Löffel**; in **Pforzheim** bei **Karl Wilh. Götz**; in **Heidelberg** bei **J. Roesle.**

Feinste Gesundheits- und Vanille-Chocoladen in großer Auswahl und eleganter Packung, Cacaomasse ohne Zucker, medizinische Chocoladen, als: Zimmt, Salep, Tapioka, isländisches Moos, à l'Osmazome, Reis, Arrow-root, Eisen- und Eichelchocolade, die so beliebten entölten Cacaos, als: Cacoigna, feinen arabischen Cacao, Reis-Contant, feinste Gesundheits-Poudre, Chocolade und Racahout der Araber empfiehlt die

Chocolade- und Bonbons-Fabrik
Heinrich Fellmeth,
Hoflieferant.

12.8.

Für Herren!

Englische Plaids,
Reise-Decken,
Cache-nez,
Winterhalsbinden,
Echarpes,
ostind. Foulards,
Hosenträger,
Cravattennadeln,
Manschettenknöpfe,
Uhrketten,
Tabaksdosen,
Cigarren-Etuis,

Winter- und Glacé-Handschuhe,
englische Regenschirme,
Portemonnaies,
Notizbücher,
Feuerzeuge,
englische Rasirmesser,
Streichriemen,
Taschen- und Federmesser,
Operngläser,
Reisenecessaires,
Toilette-Artikel

in grösster Auswahl im

Magazin englischer, französischer und deutscher Parfumerien-, Toilette-, Reise-, Luxus- und Gebrauchs-Artikel

von **F. Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

Filzhüte

für Herren und Damen

in großer Auswahl.

Zum Waschen, Färben und Façoniren werden Filzhüte aller Art angenommen und aufs Beste besorgt bei

Dessart & Bernauer,

3.2. Karl-Friedrichstraße Nr. 22 (Rondell).

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 14 kr. in **Karlsruhe** bei **Friedr. Herlan**, Langestraße Nr. 100, sowie an den Bahnhofbüffets bei **Chr. Höck**, in **Durlach** bei **Jul. Löffel**, in **Ettlingen** bei **F. J. Springer.** 4.1.

Unterkleider.

Herren-Leibchen,

weiß, grau und farbig in Wolle,
weiß und grau in Baumwolle,
in Seide,

Frauen-Leibchen

in Baumwolle, Wolle und Seide,

Unterhosen

in verschiedenen Geweben von Baumwolle und Wolle,

wollene und seidene Leibbinden,

bestens sortirt
bei **Friedrich Wirth,**
3.3. Nachfolger von C. H. Korn.

Unentbehrlich für jede Haushaltung!!!

Putz-Spiritus,

mit welchem man rostige, schmutzige und verdorbene Gegenstände von Silber, Messing, Kupfer, Britannia-Metall, Glas, Crystall, Marmor ꝛc. augenblicklich schönstens reinigen kann. **Preis der mit Gebrauchsanweisung versehenen Flasche nur 24 kr.**

Höchst wichtig für Damen,

welche feine Wäsche blendend weiß wünschen.

Bleich- u. Wäsche-Wasser.

Dieses neue Bleich- und Wäsche-Wasser besitzt die vorzüglichen Eigenschaften, daß wenn man in das gewöhnliche kalte Waschwasser ungefähr 20—30 Tropfen gießt, alle weißen Stoffe, wenn solche auch noch so arg beschmutzt und vergraut sind, mit ganz wenig Seife und Arbeit blendend weiß werden, ohne daß die Stoffe hierdurch leiden würden. Eben so schnell und sicher kann man alle Flecken aus weißen Stoffen mit diesem Bleich- und Wäsche-Wasser herausbleichen. **Preis der mit Gebrauchs-Anweisung versehenen Flasche nur 24 kr.**

Diese zwei höchst wichtigen Artikel werden in den nächsten Tagen hier eintreffen und wird das hochverehrliche Publikum hievon vorläufig benachrichtigt. 2.2.

Herrenkleidungsstücke zu reinigen.

*3.3. Bei Unterzeichnetem werden jede Art befleckte oder beschmutzte Herrenkleidungsstücke ganz schön wieder hergestellt, sowie auch Herren-Shwals.

J. Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 24.

Anzeige.

*2.2. Im Gasthaus zur Stadt Straßburg können Bestellungen auf gute trockene **Lohkäse** zu billigem Preis gemacht werden.

Die neuesten Vorzeichnungen

für Weißstickereien

empfiehlt

Ludwig Oehl,
vormals G. Lang.
3.3.

Empfehlung.

Karl Schubert, Vergolder aus Breslau,
Karlsruhe, Eck der Langen- und Adlerstraße Nr. 113;

empfiehlt sein Lager von Spiegeln, Consoltischen mit Marmorplatten, Vorhangstangen und Halter in Gold und allen lackirten Holzfarben.

Anfertigung von Bilderrahmen und Einrahmung derselben zu geneigter Beachtung.

Holz- und Polster-Möbel,

Goldrahmen-Spiegel,

sowie vollständige Ameublements

in schönster Auswahl bei

D. Ellstädter & Sohn,

8.7. 18, innerer Zirkel 18.

Ruhrer Steinkohlen

von ächter und frischer Qualität,

aus den **verschiedenen**, als **vorzüglich** bekannten **Sorten** bestehend, sind die erwarteten **2 Schiffsladungen** für mich (wegen niedrigem Wasserstand) in **Mannheim** eingetroffen und werden bis zum **23. d. M. direkt ab Schiff** per Eisenbahn hierher bezogen und den betr. Abnehmern **zu billigen** Preisen frei ans Haus geliefert. Auch nehme ich auf diese Sendung gefl. **fernere Aufträge** gerne entgegen und sichere **beste Bedienung** zu.

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Ebenso die Herren:
3.1. **F. X. Weißbrod**, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
Karl Friedrich Rupp, Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

Ruhrer Fettschrot und Schmiedekohlen

von den Ruhrer Zechen „Blankenburg" und „St. Mathias Erbstollen II."
in immer frischen Zusendungen empfiehlt billigst

Adolf Winter in Mühlburg.

Gefällige Aufträge für Karlsruhe nehmen entgegen:
Herr **Jul. Bodenweber**, Eck der Fasanen- und Langenstraße,
„ **K. Stumpf**, Amalienstraße Nr. 11,
Herren **A. Winter & Sohn**, Marktplatz. —9.

Ruhrkohlen

sind 3 Schiffsladungen für mich in Maxau eingetroffen und empfehle ich dieselben zu geneigter Abnahme.

C. Nicolai.

21. Bestellungen für Karlsruhe und Umgegend nimmt Herr **Adolf Römhildt** hier entgegen.

Von heute an befindet sich mein Waaren-Lager in meinem neuerbauten Hause

Friedrichs-Platz Nr. 2

nächst der Ritterstraße.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1866.

Heinrich Lang,

3.2. **Möbel-, Vorhang-Stoff- und Teppich-Lager.**

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden habe ich von heute an in dem untern Stadttheile dahier, und zwar:

Langestraße Nr. 197, im Hause des Herrn G. Brückner,

ein zweites Uhrenlager

errichtet, woselbst auch Reparaturen entgegen genommen werden.

F. Mandelbaum,

4.4. Langestraße 38 und 197.

Das

Confections-Lager

von

A. J. Dreyfuß,

im Wolff'schen Hause, Eck der Herrenstraße,

empfiehlt

schwere **Winter-Radmäntel** von 10, 12, 14 fl. an,
" **Paletots** von 10, 11, 12 fl. an,
schwerste Sorten **Jacken** von 3 fl. 30 kr. an,
leichtere **Jacken** von 2 fl. an,
kleine **Kindermäntel** für Winter von 3 fl. an,
die neuesten **Jaquets** und **Wintermäntel**, Pariser Façons, in reicher Auswahl und unter Garantie vorzüglicher Stoffe.

NB. Bestellungen nach Maaß werden, wenn sich Aufträge nicht häufen, binnen 6 Stunden ausgeführt.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir erlauben uns, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter Heutigem auf hiesigem Platze ein **Putz- und Modegeschäft** errichtet haben. Langjährige Praxis in den ersten Modegeschäften und **direkte Einkäufe in Paris** setzen uns in den Stand, das **Neueste** zu bieten und alle Arten Modeartikel im feinsten Geschmack anzufertigen.

Eine Auswahl **Modellhüte** und sonstige **Novitäten** sind bei uns auf's Reichhaltigste ausgestellt und laden zu deren Ansicht ein.

Ascher & Carolus,
Rondellplatz, gegenüber dem markgräflichen Palais.

3.1.

—10. **Der Deutsche Phönix**

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren** und **Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel,** Langestraße Nr. 139.

Die Glaubenserneuerung des 19. Jahrhunderts.

12 Vorträge von Fritz Schütz.

Der erste Vortrag (Mittwoch den 17. Oktober, 8 Uhr Abends, im Saale der hiesigen „Eintracht") behandelt folgende Gegenstände: Einleitung — äußere Lebensthätigkeit und Lebensgenuß der Gegenwart, Verkehr, Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft, gesellschaftliche und staatliche Freiheitsbestrebungen; inneres Glück und Selbstständigkeit des Menschen, die Religion, der religiöse Zwiespalt unsrer Zeit.

Verkauf des gedruckten Inhalts beim Ausgange!

Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters

im Museums-Saale.

3.2.

Im Laufe dieses Winters wird das Großh. Hoforchester wiederum **sechs** dem allgemeinen Publikum zugängliche Konzerte geben, worin folgende Orchester-Werke zur Aufführung kommen:

Sinfonie von Beethoven Nr. 2, D-dur,
" " " Nr. 4, B-dur,
" " " Nr. 7, A dur,
" " Mendelssohn, A-moll,
" " Spohr, (Weihe der Töne),
" " Mozart, Es-dur,
" " Haydn, D-dur,
Ouverture, Scherzo und Finale von Schumann,
" zu Anakreon von Cherubini,
" zu Coriolan von Beethoven,
" zur Oper: „Die Meistersinger von Nürnberg" von R. Wagner,
Maurerische Trauermusik von Mozart.

Die Gesangs- und Solo-Vorträge werden durch den Zettel bekannt gemacht.

Um der Ueberfüllung des Saales, sowie vorgekommenen Mißbräuchen vorzubeugen, werden dieses Jahr die **Familien-Billete** aufgehoben werden und dafür im Ganzen ermäßigte Preise eintreten.

Abonnementspreis für 6 Konzerte:		Kassenpreis:	
ein reservirter Platz im Saale	5 fl. 30 kr.	ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 kr.
ein nicht reservirter Platz im Saale	4 fl. — kr.	ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — kr.
Gallerie	3 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 48 kr.

Im Namen des Großh. Hoforchesters:
Kallivoda.
Levi.

Mittheilungen aus dem Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 59 vom 11. Oktober 1866.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Kammerherrn Seiner Majestät des Kaisers der Franzosen, Vicomte de Castex, das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 27. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuererheber Joseph Anton Schmitt in Eiersheim in Ansehung seiner langjährigen und guten Dienste als Mitglied der Gemeindekollegien und als Steuererheber die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Kriegsministerialsekretär Hermann Krummel, unter Enthebung von der Funktion als Kassenbeamter bei der Militärwittwenkasse, mit Sitz und Stimme in das Kriegsministerium provisorisch zu berufen; unter dem 4. Oktober d. J. den Oberst von Schilling vom Armeecorps auf sein unterthänigstes Ansuchen der Funktion als Rekrutirungsoffizier des Bezirks Karlsruhe zu entheben und aus dem Armeecorps zu entlassen; unter dem gleichen Tage die Oberlieutenante Doll und Müller und den Lieutenant Lutz, Aufsichtsoffiziere bei den Feldhospitälern, und zwar den Ersteren in das Festungsartillerie-Bataillon, den Anderen in das dritte und den Letzteren in das fünfte Infanterie-Regiment zu versetzen, und dem Oberarzt Dr. Feldhausch vom zweiten Füsilier-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 12. Juli d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Mahlspüren, Dekanats Stockach, den Pfarrer Blasius Holzmann in Schönwald gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 24. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 26. September l. J. gnädigst bewogen gefunden, den evangelischen Pfarrer Friedrich Maier in Oberowisheim auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Apothekerlicenz des Albert Ehmann von Aglasterhausen betreffend.

Die Maßregeln gegen Einschleppung der Rinderpest betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn Gustav Dittler, Besitzer einer Messinggießerei in Pforzheim für die von ihm erfundene Stellvorrichtung für Dampfkessel-Injektor.

Todesfall.

Gestorben ist: am 5. Mai 1866 der pensionirte Oberingenieur Lorenz in Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.